

Glanzenberg

200 000 Franken für die Allmend

Die Stadt Dietikon erhält für die Realisierung einer Naherholungsanlage auf der Allmend Glanzenberg einen Beitrag von maximal 200 000 Franken. Das Geld kommt aus der Kasse des kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds (NHF), wie die Stadt in einer Meldung schreibt. Auf dem Areal soll ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung der Stadt Dietikon und der umliegenden Gemeinden entstehen. Das Projekt bindet sich in ein überkantonales Vorhaben - den Agglomerationspark Limmattal - ein, welches die Entwicklung eines durchgängigen Natur- und Freiraums im Limmattal anstrebt.

Das kantonale Amt für Raumentwicklung (ARE) hält den Beitrag aus dem NHF für gerechtfertigt, weil dem Erholungsgebiet für die Region Limmattal eine grosse Bedeutung zukomme, wie es in der Meldung weiter heisst. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 525 000 Franken. Nebst dem NHF leisten auch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) mit 130 000 Franken einen namhaften Beitrag. Letztere beteiligen sich finanziell am Ausbau, weil sie sich bei der Erteilung der neuen Konzession für das Kraftwerk Dietikon auf Anfang 2017 verpflichtet haben, für wegfallende Erholungsflächen Ersatzmassnahmen mitzufinanzieren.

Das Projekt Allmend Glanzenberg wird zur Zeit realisiert. Im östlichen Teil entstehen Spiel- und Liegewiesen, während es im westlichen Grillstellen, Sitzbänke und Tische sowie Rasen für Sport und Spiel gibt. In der Uferzone wird das Terrain abgeflacht, um Badenden einen sicheren Zugang zum Wasser zu gewährleisten sowie eine Auswasserungsstelle für Gummibote zu schaffen. Eine freistehende Toilettenanlage stellt die sanitäre Versorgung sicher. (AZ)